

# Beilage zu Nr. 49 der Schweizer Frauenzeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **31 (1909)**

Heft 49

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues vom Büchermarkt.

Gesundheits-Kalender 1910 für die Frauen und Frauenvereine, redigiert von Dr. Körner, mit Beiträgen von Professor Dr. Nietner, Generalsekretär des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose und Universitätsprofessor Dr. Lehmann, über 100 Seiten stark, mit circa 100 lehrreichen Abbildungen, 4 in Vielfarbenlithographie ausgeführten Farbentafeln, darstellend: 1. Bakterien und Bazillen (mit 19 Teilfiguren), 2. fieberhafte Hautausschläge (mit 11 Teilfiguren), 3. Brüche und Bruchbänder (mit 10 Teilfiguren), 4. Heilpflanzen (mit 12 Pflanzenbildern), mit doppelfarbig gedrucktem Kalendarium, vielfarbigen Umschlag (Vorder- und Rückseite), Preis inkl. den 4 Farbentafeln zc., zusammen nur 50 Pfg., erscheinend im Göttinger'schen Verlag (Wilhelm Dit) in Würzburg.

In seiner Eigenschaft als Mutter und Frau hat das weibliche Geschlecht mit besonderen Erkrankungen immer zu rechnen. Hier wird aus der Feder erfahrener Ärzte das speziell auf dem weiten Gebiete der Gesundheitspflege für Frauen besonders Bemerkenswerte in allgemein verständlicher Sprache und in dezentester Form durch zahlreiche klare Abbildungen vervollständigt und ergänzt, in der allseitig so beliebten Kalenderform gegeben und es sollte keine Frau und Mutter und keine erwachsene weibliche Person verfehlen, sich den für das gesundheitliche Wohl der Frauen so lebenslang nützlichen „Gesundheits-Kalender für die Frauen und Frauenvereine“ für den bei dem gebotenen überaus reichhaltigen Material an Farbentafeln usw. so sehr billigen Preis von 50 Pfg. zu beschaffen. Auch in den Familien wird der „Gesundheits-Kalender für die Frauen und Frauenvereine“ die besten und vielseitigsten Dienste leisten. Es sei nur auf das so lebens-

werte Kapitel über Pflege der Neugeborenen und Erziehung der Kinder zc. hingewiesen. — Der Verlag hat sich bereit erklärt, unseren Fach-Vereinigungen je für die Bibliothek vollständig gratis und franco ein Exemplar dieser Erscheinung zuzusenden, wenn seitens der Vorstehenden mittels Postkarte Wünsche auf Gratis-zufendung dem Verlage mitgeteilt werden. Außerdem fließt ein Teil des Brutto-Verkaufserlöses aus dem Plazement des „Gesundheitskalenders für die Frauen und Frauenvereine“ in unsere Vereins- bezw. Unterstützungskassen, worauf die Vorstehenden besonders hingewiesen seien.

„Menschenschicksale“. Aus den Papieren einer Samariterin. Von Carolina von Cynatten. Stuttgart. Verlag von Max Kiehlmann, 1909. Brochüret 2 Mk., gebunden 3 Mk.

Das dem Buche vorangestellte Motto berichtet am besten von dessen Inhalt, oder sagen wir, von dessen Tendenz: „Alles Erdenglück erschöpft sich, nur nicht das Glück eines warmen Herzens, das Mitleid und Mitfreude versteht.“ Von dem Mitleid, der herzlichsten Mitfreude einer warm empfindenden Frauenseele vernehmen wir. Mehr als das, wir lesen von tatkräftigem Eingreifen, von fröhlichem Helfen und von feinfühligem Verstehen jeglichen Schicksals, sei es noch so trübe und

schwer, vom Darbieten einer treuen Schwesterhand allen denjenigen, die in Not geraten sind und zuletzt von der Hoffnungsbereidung, die nie erlahmt im Glauben an das Gute im Menschen, möge es noch so verstockt und von Unfraut übermüchert sein. Dies alles lesen wir aus den einfach und lebendig geschriebenen Stizzen heraus, denn die dunkeln Schattenseiten moderner Menschenschicksale sind umflutet vom hellen Lichte warmer Nächstenliebe. Das ist richtig betätigtes Samaritertum, das ohne Zaudern, ohne Scheu gerade da Hand anlegt, wo es not tut und in einfacher, natürlicher und doch so zart weiblicher Weise den geraden Weg zum Herzen des bedürftigen Bruders sucht und findet. Dieses, ohne Großtuererei geschilberte private Wirken einer einzelnen Frau beweist durch die bloßen, hier erzählten Tatsachen, wie segensreich die Frau auf dem Gebiete der sozialen Fürsorge arbeiten kann, wenn sie Liebe, Bemühen und Talfracht in sich vereint. Das Büchlein sollten alle diejenigen Frauen lesen, die unbefriedigt gelangweilt, ohne Beschäftigung, die ihr Leben ausfüllt, sich nach Arbeit sehnem. Es geht vielleicht der einen oder andern ein helles Licht auf über ihre Bestimmung und über das große Arbeitsfeld, das ihrer wartet in ihrer allernächsten Nähe. S. 7.

Vorsicht hat nie geschadet, dies sollte sich jeder, auch der gesundeste Mensch fagen und bei der kleinsten Verdauungsstörung: Saurer Ausstoßen, belegte Zunge, Magendruck, Appetitlosigkeit zc. sofort ein geeignetes Mittel, wie es die allein echten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen sind, anwenden, dann hat man sich nie Vornürfe zu machen, nachlässig gewesen zu sein. Man achte genau darauf, das echte Präparat mit dem weißen Kreuz in rotem Felde, welches à Schachtel Fr. 1.25 in den Apotheken erhältlich, und keine wertlose Nachahmung zu bekommen. [1183]

**GALACTINA**  
Alpen-Milch-Mehl  
Beste Kinder-Nahrung.  
Die Büchse Fr. 1.30. 1000

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Kinder.

1558] Erholungsbedürftige, schwächliche Kinder finden den Winter über liebevolle Aufnahme b. naturgemässer Behandlung u. zweckmäßiger Diät im Kurhaus Sennrüll, Degersheim (St. Gallen) 870 m ü. M. Schöne, nebelfreie Lage, Gelegenheit zu Schlitten und Ski. Referenzen stehen zu Diensten. Näheres durch die Leiterin A. Stoll.

Schloss Chapelle  
Moudon (Suisse).

Töchter-Institut und Haushaltungsschule.  
Seriose Studien. Geprüfte Lehrerinnen. — Prachtvolle Aussicht auf die Alpen. Prosp. u. Referenzen.  
Mme. Pache-Cornaz.

Französ. Töchter-Pensionat  
am Neuenburgersee [1468  
Mlle. Schenker, Auvornier, Neuchâtel.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme  
bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke  
der feinsten Toilette-Seifen). [1068  
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

**Töchter-Institut**  
Villa Panchita ~ Lugano  
Direktion: Hürlimann-Ganz. [1435  
Inmitten prachtvoller Garten- und Parkanlagen gelegen. —  
Moderne Sprachen. Musik. Haushalt. Referenzen von Eltern.

Schwächliche Kinder

1557] finden vorzüglichen Winteraufenthalt im Schul- und Kindersanatorium Dr. Weber, Arzt, am Aegerisee, 750 m ü. M., Unter-Aegeri (Kanton Zug). Centralheizung. Schulprogramme und Prospekte.  
Wintersport.

**Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei**  
Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister  
Küsnacht-Zürich.  
1328]

Ältestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.  
Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge  
Bescheidene Preise. 25 Gratis-Schachtelpackung.  
Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Für besseres Schuhwerk verwende man bei Schnee  
Hochglanzfett  
1559



macht das Leder weich und wasserdicht.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. [1478  
Fördert gutes Aussehen gesunden Esslust. [1478  
Die Flasche à Fr. 2/1 mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 7100 Y)

Stoff-Büsten

mit verstellbarem Ständer [1555  
von Fr. 11.50 an.  
Büsten nach Mass.  
Illustrierte Preisliste gratis und franko.  
Herm. Gräter  
Basel, Luftgasse 3  
Telephon 1376.

**Haus- und Küchengeräte**  
emailliert, verzinkt, poliert  
Spezialität: feuerfeste Geschirre  
Emaillierte Schilder jeder Art  
Molkereigeschirre, verzinkt  
alles in vorzüglichster Ausführung  
liefert zu billigsten Preisen  
Metallwarenfabrik Zug, A.-G.  
Stanz- und Emailierwerke  
1213] Verzinnerei. (R 18 R)  
Zu beziehen in allen Geschäften für Haushaltsartikel.  
Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen.

Schützt die einheimischen Produkte!

Passugger

Man befrage den Hausarzt!

**Ulricus-**Wasser ist das beste Mittel gegen **Influenza, Katarhe der Atmungs- und Verdauungsorgane, Zuckerharnruhr, Gallensteine und Leberleiden.** Uebertrifft Ems, Vichy, Selters und Fachingen an günstiger Mineralisation.

**Helene** (ähnlich Wildungen) bei Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.

**Fortunatus** (stark alkal. Jodwasser) bei Skrofulose, Drüsenanschwellung, Kropf, Verkalkung der Adern.

**Belvedra** (leicht verdaulicher Eisensäuerling) bei Bleichsucht, Blutarmut und Rekonvaleszenz.

**Theophil** bestes schweiz. Tafelwasser, säuretilgend und Verdauung befördernd. 1560

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

**A. von Zedlitz und Arukirch, Aus dem Lebensbrunnen.**  
Leitgedanken über Ewigkeitsfragen. Mit Orig.-  
Buchschmuck. 160 Seiten. Kl. 4<sup>o</sup>. Agentur des Rauhen  
Saufes, Hamburg 26. Eleg. geb. Mf. 2.50.

Zu ihrer herzlichen und warmen Art bietet die  
durch ihre früheren Veröffentlichungen bekannte Baronin  
reife und tiefe Gedanken über die verschiedensten  
religiösen Fragen dar. Zum Zeitgebanken ihrer Be-  
trachtungen wählte sie sich Kernmorte der Heiligen  
Schrift, die sie von den verschiedensten Seiten aktuell  
und originell beleuchtet.

**Die Spizenklöppelei des Erzgebirges.** Eine Anleitung  
zum Erlernen des Spizenklöppelns, sowie Geschicht-  
liches und Volkstümliches aus diesem Gebiete. Von  
Paul Brüdner. Mit 42 Originalbildern. Preis 2 Mf.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt  
von Alfred Michaelis Verlagsbuchhandlung, Leipzig,  
Kohlgartenstraße 48.

Wenigstens erschließen sich der Frauenwelt Ge-  
biete, die sie in den Stand setzen, ihren Lebensunterhalt  
ganz oder teilweise zu erwerben. Ein Gebiet, das noch  
wenig berücksichtigt ist, das ist die Spizenklöppelei.  
Diese Kunst ist sowohl ein Vergnügen als auch ein  
schöner Nebenerwerb. Die Behörden, Schulen und  
Vereine suchen die Klöppelei zu heben und zu fördern  
und ihre Bemühungen sind auch nicht ohne Erfolg.  
Das Klöppeln ist eine Beschäftigung, die weder an den  
körperlich noch an den Geist hohe Anforderungen stellt.  
Auch mit dem Vorurteil, das Klöppeln sei schwer und  
nur dort zu lernen, wo es seit Jahrhunderten zu  
Haufe ist, wird immer mehr aufgeräumt. Durch ein-  
gehende anschauliche Vorführung der einzelnen Ge-  
brauchgegenstände, durch gewissenhafte Darlegung jeder  
einzelnen Arbeit, durch einen methodischen Lehrgang,  
der aus den leichtesten Verwicklungen zu den schwierig-  
sten Verbindungen führt, ist es dem Verfasser ge-  
lungen, auch Fernstehenden die Sache nahe zu bringen.

**Große Jugend.** Hundertein schöne Kindergeschichten  
von Helene Stöckl und Frau Juliane. Mit  
zahlreichen Illustrationen von Will. Högge. Stuttgart,  
Verlag von Levy & Müller. — Preis eleg. geb. Mf. 4. —

Der vorliegende Band mit hundertein Geschichten  
ist den ganz Kleinen gewidmet, die eben erst lesen ge-  
lernt haben, und deren Geisteskräfte noch nicht dazu  
ausreichen, eine längere, ein ganzes Bändchen füllende  
Erzählung zu bewältigen. Um das Interesse an der  
Lektüre immer rege zu erhalten, haben es sich die Ver-  
fasserinnen angelegen sein lassen, den Stoff für die  
einzelnen Geschichten den verschiedensten Gebieten zu  
entnehmen und dadurch den Gesichtskreis der Kleinen  
zu erweitern. Viel Wert wurde auch darauf gelegt,  
das Gemütsleben und die Phantasie der jungen  
Menschenkinder zu befruchten und zu bereichern und  
ihnen auf diese Weise das tägliche Leben zu erklären.  
Phantastische sowie Furcht und Grauen erregende  
Geschichten haben in dem Buche keinen Platz gefunden.  
Alles ist schlicht und einfach erzählt, wie es das tägliche  
Leben, beinahe bis zur besten Lehrmeisterin, in Wirklich-  
keit bietet. Daß sich diese Geschichten auch ganz vor-  
züglich zum Vorlesen und Nachzählen eignen, sei nur  
als selbstverständlich nebenbei bemerkt. Die dem Text  
beigegebenen äußerst charakteristischen Illustrationen  
aus der bewährten Feder Meister Högges werden  
das Buch den Kleinen noch anziehender und inter-  
essanter machen.

<sup>1140]</sup> Bei **Katarrhen der oberen Luftwege**, bei  
lästiger hartnäckiger Verschleimung, bei quälendem  
Husten und Auswurf hilft „**Sirolin Koch**“. Es  
vereint die altbewährten Heilqualitäten aller Kreosot-  
präparate mit absoluter Heillosigkeit und Ungiftigkeit.  
Es ist dabei so wohlgeschmeckt, daß es monatlang  
gern genommen wird.

**Berner Halblein** beste Adresse: **Walter Gyax**, Bleienbach.

**Das goldene Mädchenbuch.** Herausgegeben von Luise  
Glab, Eise Hofmann und Josephine Siebe.  
Mit zahlreichen Illustrationen von Fritz Bergten und  
Wilhelm Högge. Stuttgart, Verlag von Levy &  
Müller. — Eleg. geb. Mf. 5. —

Für Mädchen von zehn bis vierzehn Jahren gibt  
es gewiß nur wenige Bücher oder Sammelwerke, die  
sich in gleich ausgezeichneter Weise wie „Das goldene  
Mädchenbuch“ als feiselnbe, unterhaltende und be-  
lehrende Lektüre eignen. Wenn sich drei so bewährte  
Jugendchriftstellerinnen wie Luise Glab, Eise Hofmann  
und Josephine Siebe zu gemeinsamen Arbeiten ver-  
einigen, dann kann man sicher sein, daß sie etwas  
Gediegenes und Formvollendetes schaffen. Humor  
und Ernst kommt in dieser Sammlung von hübschen  
Erzählungen in gleicher Weise zum Recht, so daß auch  
eine jede Stimmung das ihr Entsprechende finden wird.  
Infolge seiner Reichhaltigkeit und Gediegenheit ver-  
dient „Das goldene Mädchenbuch“ beim Bücherankauf  
in erster Reihe Berücksichtigung. Seine luxuriöse  
Ausstattung macht es als Festgeschenk ganz besonders  
geeignet.



**Die Frauen** unseres Landes  
türlich schönen Teint, der aber  
auch sehr empfindlich gegen  
strenge Kälte oder Sonnenglut ist.  
Um dem Sonnenbrand, Hautsprün-  
gen, roten Hautflecken und selbst  
Sommerprossen vorzubeugen, benütze  
man für die tägliche Toilette die  
**Cremer Simon**, das **Poudre  
de riz** und die **Savon Simon**; man hüte sich  
vor Verwechslungen mit andern Cremes. J. Simon,  
59, Faubourg Saint-Martin, Paris, und in Apo-  
theken, Parfümerien, Bazaren u. Drogerien. [1488

**Tafeltrauben**, 5 kg-Mischen Fr. 2.25  
**Baumüsse**, 15 kg „ 7.—  
**Grüne Kastanien**, 15 kg „ 3.75  
(H 5811 D) franco per Post [1530  
100 kg **Grüne Kastanien** „ 15.—  
ab Station Lugano.

**Stefano Notari's Söhne, Lugano.**

### Für die Ball-Saison

empfehle ich den geehrten Damen  
mein **Atelier** für Anfertigung von  
**Ball- u. Gesellschafts toiletten**  
nach elegantem Pariser Schnitt und  
Geschmack. [1550

**Frau M. Beyreiss-Moritz**  
Wassergasse 5a, St. Gallen.



## ASTHMA

**Engbrüstigkeit — Beklemmung**

Sofortige Linderung mit permanentem  
Erfolg durch **Dr. Elswirth's**  
**Astmol-Asthma-  
Räucher-Pulver**

von vielen Ärzten und Geheilten begutachtet.

**Gratis - Proben** werden durch die **Engel-Apotheke**,  
Frankfurt a. M., Grossa Friedbergerstraße, versendet.  
Preis der grossen Blechdosen Fr. 3.— in Apotheken zu haben.  
Hauptdepots: **St. Leonhards-Apotheke, Basel; Apoth. Tanner**,  
äusseres Bollwerk, Bern; **Löwen-Apotheke am Bahnhof, Zürich**;  
Apotheke zu **St. Moritz, Luzern**

## Für Mädchen und Frauen!

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben  
und sonstigen Störungen bestimmter  
Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt  
unser neues, unschädliches, ärztlich  
empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel  
à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion.  
**St. Afra Laboratorium, Zürich,**  
**Neumünster.** Postf. 13104.



**Vorzüglliche**  
**Mehl-Suppen**

bereiten Sie aus  
geröstetem Weizenmehl

**„Fortamyl“**  
Generalvertrieb  
**Max Brunner**  
Zürich, Schaffhausen.

# Academie de Commerce

## - Lausanne -

1. Ecole des hautes études commerciales.
3. Cours préparatoires commerciaux, de banque, d'administration et de langues.

Case postale: 11,571.

2. Ecole de journalisme
4. Cours spéciaux pour étudiants en droit, sciences sociales, sciences techniques etc.

Enseignements en Français et en Allemand.

Ouverture des cours prochains le 4 janvier et 15 Avril. Le programme est envoyé gratuitement.

(O 494 L) 1458]

Directeur des cours: **G. Goeldi**, Professeur.

## Wehre dich tapfer!

und zwar hauptsächlich für deine Gesundheit. Als ein vorzügliches  
und wohltuendes Mittel bei **Erkältungen, Appetitlosigkeit,**  
**Leibschmerzen, Magenleiden** etc. hat sich Winkler's

### Kraft-

essenz vorzüglich bewährt. Erhältlich in Flaschen à **Fr. 1.50** und  
**Fr. 2.50** in Apotheken, Drogerien und Handlungen, wo nicht,  
direkt franko aus der Fabrik Winkler & Co., Russikon (Zürich).

# Mit Vorliebe

verwendet man zu Einsätzen,  
Blousen, Ridicules, Cravaten  
etc. die billigen Seiden-  
stoff-, Seidenband- und Sam-  
met-Resten von

**Wwe. Früh & Sohn**  
zum Schweizerhaus  
**St. Gallen**

welche noch schöne Auswahl in  
sämtlichen [1534

**Garnituren, Knöpfen, Spitzen, Gürtel**  
**Gürtelband, Schnallen, Cravatten**  
**Kragenschoner, Foulards, Echarpes**  
**Schleier, Corsets etc.**  
haben.

## Arbeit.

Ueber zu wenig Arbeit hat sich in den kommenden Tagen  
gewiss keine Hausfrau zu beklagen. Sie wird eher darauf sinnen  
müssen, wie das eine oder andere zu vereinfachen wäre, um  
allem genügen zu können. Wir geben Ihnen einen guten Rat,  
statt sich mit der Selbstfabrikation der Weihnachtssüssigkeiten  
zu plagen, lassen Sie dieselben von der rühmlichst bekannten  
**Schweiz. Bretzel- und Zwiebackfabrik Ch. Singer, Basel**, kommen.  
Sie sparen sich dabei viel Mühe und Aerger und geben, wenn  
Sie alles rechnen, keinen Rappen mehr aus. — Eine herrliche  
Mischung von 10 Sorten wird Ihnen geboten, wie sie keine Haus-  
frau besser herstellen kann und kostet ein Postcollis von 4 Pfund  
netto Fr. 6.— franko durch die ganze Schweiz. [1562  
Detaillierte Preisliste auf Verlangen. Zahlreiche Anerkennungen, langjährige Kunden.

## „Lucerna“ Chocoladen

1441] vorzügliche (Ue 2807 i)

**Fr. 12. 60**  
ein  
**Herren-Anzug**

zu vorstehend ausserordentlich billigem Preise genügend Stoff  
— 3 Meter — zu einem recht soliden, dauerhaften Herrenanzug,  
Kammgarn, Cheviots etc. bis zum hochfeinsten Genre für Herren-  
und Knabenkleider, Trotteurs für Damen — Damentuche — in  
enormer Auswahl zu verhältnismässig gleich billigen Preisen;  
zum mindestens 25 Prozent billiger als durch Reisende bezogen.  
Tuchversandhaus **Müller-Mossman, Schaffhausen.** 1480

Franko liefere ich

Muster franko.

Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen  
gerne gratis und franko zugesandt.

**Sily von Muralt, Hannas Ferien.** Eine Erzählung für Mädchen im Alter von 8—12 Jahren. Zweite Auflage. (107 Seiten, 8°.) Zürich, 1909. Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Eleg. gebunden. 2 Fr. — Mf. 1. 80.

**Inhalt:** In die Ferien. — Beim Ententeich. — Im Wäldchen. — Einkäufe. — Der Geisenpeter. — Ein Regentag. — Ein Besuch. — Stille Freuden. — Gäste. — Weitere Unterhaltungen. — Briefe. — Das Beerenfuchen. — Ein Gegenbesuch. — Ein Ausflug. — Böse Nachrichten. — Schluß.

Das allerliebste ausgeschaltete, in zweiter Auflage vorliegende Büchlein behandelt in einfacher, aber naturwahrer Sprache die Ferienerlebnisse zweier ganz verschieden veranlagter Mädchen. Die Verfasserin weiß sich vollständig in die Denkweise und den Gesichtskreis der Mädchen, für die sie schreibt, hineinzuversetzen, weiß anmutig und interessant die kleinen Erlebnisse zu schildern und versteht es meisterhaft, erziehend und veredelnd auf den Leserkreis einzuwirken, ohne je in einen lehrhaften Ton zu verfallen.

**Briefkasten der Redaktion.**

„Hohe“ Abonnentin. Besten Dank für Ihr liebes Lebenszeichen. Es ist ja sehr begreiflich, daß man ein altes, lukratives und liebes Geschäft in solch vorteilhafter Lage nicht gern aus der Hand gibt. Wenn aber die Gesundheit dies immer energischer verlangt, so muß man sich schließlich doch in das Unabänderliche schicken. Wir hoffen bald gutes zu hören und schicken beste Grüße zur Höhe.

**Junge Leserin in N.** Glückliches Alter, das nicht

glauben kann, daß auch das Genießen ermüdet, daß ungewohnte Genüsse — und wären es die kostbarsten — mehr Kräfte verbraucht, als die gewohnte strenge Arbeit es tut. Nach einem halben Jahrhundert werden Sie uns verstehen, möglicherweise auch schon früher.

**E. S.** An der Junge erkennt der Arzt die Krankheit des Körpers und der Weise die Krankheiten der Seele.

**Junge Leserin in N.** Die Selbstschau ist nur selten ein erquickliches Studium, und nicht immer dient das treffende graphologische Urteil zur Vervollkommnung des Charakters, denn was uns darin lobenswertes zugesprochen wird, darin bespiegelt man sich wohlgefällig. Die Fehler dagegen, die uns möglichst schonlich und verblümt aufgedeckt werden, machen keinen tiefen Eindruck, nicht so tief, um ganz energisch und beharrlich an die Bekämpfung derselben zu gehen. — Der Spiegel, der uns unbarmherzig die Runzeln im Gesicht zeigt, wird nur zwangsweise benutzt. Der uns aber hübsch ründlich zeichnet mit glatter Haut und rosigen Farben, der ist von alt und jung belagert, es wollen sich alle in ihm besehen.

**Frl. E. S. in N.** Ihre Bücherbestellung wird gern effektiert. Das Verzeichnis mögen Sie behalten zur event. weiteren Benützung.

**Elfrige Leserin in N.** Es ist wahrhaft beschämend und ein schweres Unrecht ist es zudem, daß Eltern von ihren jungen Kindern viel mehr Selbstbeherrschung, Ueberwindungskraft und Charakterstärke verlangen, als sie als gereifte Menschen selber an den Tag legen. Gar nicht zu gedenken ihrer eigenen Jugendzeit, wo die Eltern so schwer mit ihrer Lügenhaftigkeit zu kämpfen hatten und wo das Mädchen und direkt diebische Handlungen den Eltern schwere Sorge verursachten. An den noch so jungen Kindern werden

diese selben Fehler nun unbarmherzig und unvernünftig gestraft, als ob sie dem bösen Prinzip ganz und gar verfallen wären und die armen Wesen sollten Meißter fein in der schweren Kunst, sofort mit einem teils lebenswürdigen, teils zerknirschten Lächeln, die empörendste, unnatürlichste Strafe zu verdanken. Was man da auf diesem Gebiet oft zu sehen bekommt, das ist haarträubend und die Frage: Warum solchen Eltern Gewalt gegeben wird über ihre Kinder, brennt in der Seele. Solcher „Warum?“ legt uns das Leben täglich vor, ohne daß wir sie zu lösen vermöchten. Wandern muß man sich aber nicht, wenn das lebenserfahrene Alter sehr oft die Kinder besser versteht und gerechter beurteilt als dies bei den Eltern der Fall ist. Wandern muß man sich nicht, wenn die Großeltern um der Enkel und des Friedens willen schweigen und die Kinder sich von dem höheren Alter doch gerechter beurteilt fühlen.

1565 **Ein weitverbreiteter Irrtum** ist die Meinung, daß der Alkohol dem Körper Wärme zuführe. Gerade das Gegenteil ist der Fall. Der Irrtum erklärt sich daraus, daß das sehr schnell vorübergehende Wärmegefühl, das man unmittelbar nach Alkoholgenuß empfindet, über die tatsächliche Wirkung des Alkohols täuscht. Der Alkohol reduziert den Sauerstoff im Organismus und setzt infolge dessen die Körpertemperatur herab, statt sie zu erhöhen. Man friert schließlich nach Alkohol mehr als vorher. Will man etwas genießen, was wirklich und dauernd erwärmt und was zugleich ganz unschädlich ist und auch nicht aufregt, so empfiehlt es sich, Kathreiners Malzkaffee zu trinken. Dieses Getränk enthält keinen einzigen schädlichen und aufregenden Stoff, erwärmt den ganzen Körper beglücklich und nachhaltig und ist dabei wohlschmeckend und aromatisch.

**Wer probt,  
der lobt!**

und trinkt **täglich**  
„Kathreiners Malzkaffee“.

Er ist wohlschmeckend, gesund und doch billig. — Aber Vorsicht beim Einkauf! Verlangen Sie ausdrücklich „Kathreiner Malzkaffee“.

[1521]

**Vorsicht!**

beim Einkauf von  
**PALMIN.**

Es werden vielfach minderwertige Nachahmungen mit ähnlich klingendem Namen unterschoben. Man achte daher genau auf die Marke „Palmin“ und den Namenszug „Dr. Schlinck“.

**Vereinigte Raffinerien Carouge-Genf**  
Nachf. von H. Schlinck & Co.  
Alleinige Produzenten von „Palmin“

**Moderne  
Leinen-  
Vorhänge**

**garantiert waschecht**

Abbildungen u. Preisliste  
gratis und franko.

**MÜLLER-GUËX- & CO  
WINTERTHUR**

1568

**Hirt's Schuhe  
sind die besten**

**Garantie für  
jedes Paar.**  
Verlangen Sie bitte  
**Gratis-Preisliste**

Ich versende gegen Nachnahme:

|   |          |
|---|----------|
| Herrensonntagsschuhe, solid u. elegant,<br>Nr. 39—48        | Fr. 8.50 |
| Mannswerktagsschuhe mit Haken, beschlagen<br>Nr. 39—48      | Fr. 9. — |
| Mannswerktagsschuhe mit Laschen, beschl.,<br>Ia., Nr. 39—48 | Fr. 7.80 |
| Frauen Sonntagsschuhe, elegant, Nr. 36—42                   | Fr. 7. — |
| Frauenwerktagsschuhe, beschl., Nr. 36—43                    | Fr. 6.30 |
| Töchtertschuhe, solid beschlagen, Nr. 30—35                 | Fr. 5.20 |
| Töchtertschuh, Nr. 26—29                                    | Fr. 5. — |
| Nr. 30—35   | Fr. 6. — |
| Knabenschuhe, solid beschlagen, Nr. 26—29                   | Fr. 4.50 |
| Nr. 30—35   | Fr. 5.50 |

**Rud. Hirt, Lenzburg.**

O. WALTER-OBRECHTS



**Krokodilkamm**  
ist der Beste Hornkamm  
für Haarpflege und Frisur  
Überall erhältlich.

1080

## Siedefleisch oder Braten?

Da wird einem die Wahl nicht schwer fallen!  
Wie soll man aber das Siedefleisch vermeiden  
können, wenn man Fleischbrühe zu Suppen,  
Ragoûts, Gemüsen usw. braucht? Sehr einfach,  
man benütze 1566

## MAGGI'S Bouillon-Würfel

die, nur mit kochendem Wasser übergossen,  
sofort feinste, kräftige Fleischbrühe geben!

1 Würfel nur **5 Rp.**

Man achte gefl. auf den Namen „MAGGI“ und die

Fabrikmarke  Kreuzstern!

## Dank

seiner ausgezeichneten, stets  
gleich bleibenden Qualität hat  
sich Singers Hygienischer Zwie-  
back auf dem Märkte den ersten  
Platz erobert. [1963]

Singers Hygienischer Zwie-  
back ist unentbehrl. für Magen-  
leidende, leistet vorzügliche  
Dienste im Wochenbett und in  
der Kinderernährung.

Aerztlich vielfach empfohlen  
und verordnet.  
Wo nicht erhältlich schreiben  
Sie direkt an die

Schweiz. Bretzel- & Zwieback-Fabrik  
**Ch. Singer, Basel.**

## Garantierte Präzisions-Uhren

jeder Preislage.

Verlangen Sie Gratiskatalog

(ca. 1400 Abbildungen).

**E. Leicht-Mayer & Cie.**

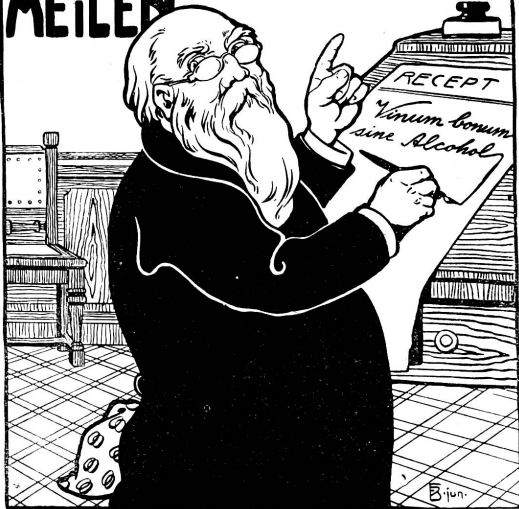
**LUZERN**

Kurplatz

Nr. 27.

1945

## ALKOHOLFREIE WEINE MEILEN



1047] Dr. med. E. Jordi in Bern schreibt: Ich teile Ihnen mit  
Vergnügen mit, dass ich Ihre alkoholfreien Weine als er-  
frischendes, angenehmes und gesundes Getränk regelmässig  
selbst genieße und sehr oft bei Kranken, speziell bei Kindern  
mit Erfolg verordne.

BESTES SCHWEIZER FABRIKAT

Stahl-



Späne

[1532]

UNERREICHT in SCHÄRFE und DAUERHAFTIGKEIT.

## Möbelfabrik Thümena & Co

vorm. Möbelmagazine Ad. Aeschlimann

### Permanente Ausstellung

modernster Musterzimmer  
Polstermöbel u. Dekorationen.  
Feinste Referenzen. Mehrjähr. Garantie.  
Schiffände 12 Zürich | Trittlg. 3.

1115

## Cacao De Jong.

Seit über 100 Jahren anerkannt  
erste holländische Marke.

Gegründet 1870.

[1327]

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstl.  
Geschmack, feinstes Aroma. — Höchste Auszeichnungen.

Vertreter: Paul Widemann, Zürich II.



## Einzig

in Ihrer Art ist  
**MAGGI'S WÜRZE**  
mit dem Kreuzstern

Ein kleiner Zusatz davon, nach dem Anrichten  
beigefügt, verleiht schwachen Suppen, Bouillons,  
dünnflüssigen Saucen etc. augenblicklich über-  
raschenden Wohlgeschmack.

Zu haben in Flaschen  
von 50 Rp. an. (1219)